DMV
DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Die Verbandszeitschrift des Deutschen Minigolfsport Verbandes | Ausgabe 5/2018

minigolf magazin

MAINZER DAMEN

gewinnen 11. Europacup-Titel

DM Miniaturgolf
WBV nutzt seinen Heimvorteil

DM Beton
Herausragende Bilanz für den VfM Bottrop

Asian Open 2018
Godesberger Spieler in Chiang Mai erfolgreich

Nuii

CHOOSE YOUR NEXT ADVENTURE!

Jetzt ordern und profitieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Service- und Bestell-Hotline: 0800 - 101 54 21
Fax-Nr.: 0911 - 938 38 38
Webshop: www.fromeri-schoeller.de
E-Mail: webshop@fromeri-schoeller.de

Partner an der Seite des DMV –
Deutsche Milchwirtschaft Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Die einzige Konstante im Leben IST DIE VERÄNDERUNG!

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Minigolferinnen und Minigolfer,

wie jeder Sportverband lebt auch unserer vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder. Das beginnt auf Vereinsebene, zieht sich durch die Landesverbände und gilt natürlich auch für die DMJ. Die zurückgehende Bereitschaft, sich auf ein Ehrenamt zu bewerben, ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, unter dem auch unsere Strukturen leiden. Für diese Entwicklung gibt es zahlreiche Gründe, von denen wir viele nicht beeinflussen können.

Sehr wohl beeinflussen können wir aber unseren Bereich. Die Entwicklung einer engagementfreundlichen Organisationskultur muss als Handlungsfeld der Vereins- und Verbandsarbeit in unseren Strukturen noch stärker anerkannt und als Ziel definiert werden. Stichwörter sind z.B. sich und seine Angebote an den Motiven der jungen Menschen zu orientieren, eine offene Haltung gegenüber neuen Ideen zu entwickeln und auf Augenhöhe zu kommunizieren. Der Wandel ist nicht die Ausnahme, sondern die Regel.

Auch im Vorstand der DMJ stehen Veränderungen an. Christina Hense wird sich bei der Vollversammlung nicht ein weiteres Mal auf das Amt der Jugendschatzmeisterin bewerben. Seit sechs Jahren leitet sie verlässlich die finanziellen Geschicke unserer Jugendorganisation. Jetzt wird sie den Staffelstab weitergeben und sich mehr ihrer Familie widmen. Herzlichen Dank für Deinen Einsatz, Tina!
Wir müssen uns jedoch nicht auf eine längere Vakanz einrichten, denn René Dejoks wird sich zur Wahl stellen. Der 23-jährige Niedersachse ist beruflich „vorbelastet“ und wird sich sicherlich schnell in die Anforderungen des Amtes einarbeiten und seine eigenen Akzente setzen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit, René!

Mit ihm, Manuel Szablikowski und Jean-Pierre Bonacker werden damit drei der sieben Vorstandsmitglieder aus dem Juniorteam kommen, der seit drei Jahren bestehenden Plattform für Jugendliche und junge Erwachsene, in der wir einen projektbasierten und niederschwelligen Zugang zur Vereins- und Verbandsarbeit bieten. Zahlreiche JuniorteamerInnen sind mittlerweile auf allen Ebenen unserer Strukturen in unterschiedlichen Formen aktiv.

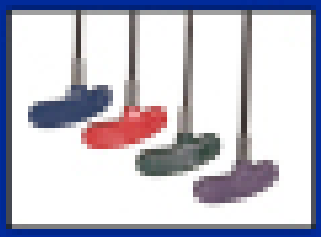
Nicht aus dem Juniorteam stammend, aber natürlich nicht weniger willkommen ist uns Steffen Gefreyer, der sich auf das Amt des 2. Vorsitzenden Breitensport bewerben wird. Steffen ist Referent für Freizeit- und Breitensport im Präsidium des MVBN und verfügt über umfangreiche praktische Erfahrungen in der Kooperation mit Schulen, die er in den vergangenen Jahren als Koordinator Schulsport beim BGC Bremen gesammelt hat. Die Weiterentwicklung der Schulsportbox und die Unterstützung der Vereine wird daher auch ein zentrales Thema seiner Arbeit sein.

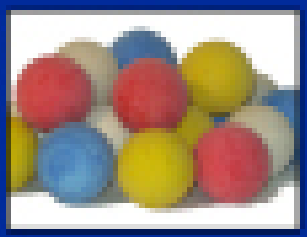
Ich freue mich sehr auf die Arbeit in einem schlagkräftigen Team, das die aktuellen Herausforderungen erkennt und sich ihnen stellt.

Ihr/Euer
Tobias Heintze
Jugendsekretär

Fun-Sports
www.fun-sports-germany.com
Fun-Sports GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705, Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

Wir sind *Ihr* Partner für Minigolfanlagen!





Unser Leistungsumfang:

- Planung, Lieferung und Bau von Minigolfanlagen für Freizeit- und Turnierzwecke
- Hochwertige Montagearbeiten
- Renovierung von alten Minigolfanlagen nach ihren Wünschen
- Lieferung und Montage von Hindernissen und -aufbauten
- Anlagenzubehör für Ihre bestehende Minigolfanlage

Besuchen Sie uns unter:

www.fun-sports-germany.com

Ballneuheiten 5/2018

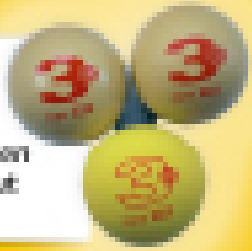
Peter's Best #8
KL / KX / KR
30 cm / 36 sh / 68 g
Peter sollst bei bonus bei #5, bei uns bisweil erst #8 ran. Passt auf, die Serie bietet sehr interessante Bälle!

Pool's Selection #12
ML / MK / MR
28 cm / 25 sh / 45 g
Der erste Pool-Ball in Mediumgröße. Passt gut zwischen #13 und #11. Kleine Auflage!

Merry Christmas 2018
UGL / UGX / GR
25 cm, 46 sh, 58 g
Der 2018er-Weihnachtsball, für Pyramiden, Doppelwellen, Winkeln usw.

Der Knigl #3
UKL / UKX / KR
4 cm / 50 sh / 36 g
Bälle mit 4 cm Sprunghöhe sind rar, dieser hat mehr super Kurvature!

Online-Shop:
www.3d-minigolf.at



3D type 222
KL / KX / KR
10 cm / 35,5 sh / 31 g
Kleiner Nachfolger des grossen Serienballes, der sich sehr gut durchgeschlagen hat!

Fun-Sports GmbH
Panzerleite 49
96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705
Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

Europacup 2018

in Porto (POR)

Ab Seite 8

DM Miniaturgolf

in Oberkochen

Ab Seite 13

DM Beton

im Bottroper Stadtgarten

Ab Seite 18

JUGEND

GirlsCamp - „BewusstSein“

Seite 26

Inhalt

Sportliches

Europacup 2018: Mainzerinnen und Uppsala triumphieren 8
DM Miniaturgolf: WBV nutzt seinen Heimvorteil 13
DM Beton: Herausragende DM für den VfM Bottrop im heimische Stadtgarten 18
Turnier-Erfahrungsbericht - Eibenstock ist eine Minigolfreise wert! 30
Godesberger Spieler bei Asian Open 2018 erfolgreich! 31

Breitensport

Neue Impluse für die Breitensportarbeit im DMV 22
Neutraublinger Mannschafts-Stadtmeisterschaft 23
Minigolf meets Gymnasium Eickel 25
„Kooperation Schule“ mit den MGF Steinbruch-Kempten 25

Jugend

GirlsCamp 2018 - „BewusstSein“ 26
Jugendbundestrainer Philipp Lewin im Interview 27
Klappe, die Letzte! - Das Juniorteam zu Gast in Duisburg 29

Rubriken

Editorial 3
Inhalt 5
Impressum 6
Fördermitglieder und Partner 7
Minigolf-Quiz 21

Redaktionsschluss 1/2019: 15. März 2019

(u.a. mit einer Zusammenfassung der Beschlüsse der Sportwarte-Vollversammlung und der Bundesversammlung 2019)

Der Deutsche Minigolfsport Verband e.V. wünscht allen Leserinnen und Lesern, Minigolferinnen und Minigolfern, Partnern, Sponsoren und Gönnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV) und der Deutschen Minigolfsport Jugend im DMV, Spitzensportverband im DOSB.

Herausgeber: Mingolf-Marketing GmbH, Mendener Str. 23, 53840 Troisdorf, info@minigolf-marketing.de,

Firmensitz: Minigolf-Marketing GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg

Redaktion: Achim Braungart Zink (Verantwortlicher im Sinne des Presserechts), Tel: 02241 9710527, E-mail: redaktion@minigolfsport.de,

Druck: Mediengruppe Oberfranken Druckereien GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Erscheinungsweise: 5 x jährlich,

Auflage: 6.200 Exemplare

Bezugspreis: 14 EUR inkl. Porto und gesetzlicher Umsatzsteuer; zahlbar nach Rechnungsstellung durch die Minigolf-Marketing GmbH. Abonnementskündigungen sind mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt jeweils aktuelle Anzeigenpreisliste.

Bank: Volksbank Bad Münder eG, IBAN: DE51 2549 1744 0056 5202 00, BIC: GENODED1BMU

Gestaltung: Werbeagentur HOCHVIER, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus. Ältere Ausgaben sind im Online-Archiv auf www.minigolfsport.de abrufbar.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.

Minigolf Magazin is published five times a year. The subscription for European foreigners is 21 Euro included porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

ISSN 1861-3276

Partner und Sponsoren

Hauptsponsor:

Hauptsponsor:

Fördermitglieder

Informationen zur Fördermitgliedschaft unter:
www.minigolfsport.de

Sportpolitische Partner

MAINZERINNEN UND UPPSALA TRIUMPHIEREN

Europacup in

Porto

HARDENBERG KNAPP UNTERLEGEN

Seit 2009 wartet der BGS Hardenberg auf den 10. Titel beim Europacup.

Ein enger Kampf mit dem schwedischen Dauerrivalen Uppsala BGK dauerte dieses Jahr bis zur letzten Bahn an und sorgte für viel Spannung für die Zuschauer vor Ort und die Daheimgebliebenen an den Bildschirmen...

Insgesamt 20 Teams hatten den Weg auf die malerischen Wettkampf-Anlagen im portugiesischen Porto gefunden, wo vom 4.-6. Oktober die besten europäischen Vereinsmannschaften ihre Sieger in der „Minigolf Champions League“ ermitteln sollten. Die zehn Damen-Teams traten auf Beton gegeneinander an, während die Herren sich auf Miniaturgolf zu messen hatten. Die Zielsetzungen beider deutscher Teams, dem 1. MGC Mainz bei den Damen und BGS Hardenberg-Pötter bei den Herren, war klar: Die Krone sollte her!

Die Hardenberger wollten Geschichte schreiben: Es wäre der zehnte Titel für die Sieben aus dem Bergischen, der erste seit 2009 und ein wichtiger Meilenstein für den deutschen Seriensieger. Und tatsächlich präsentierte das Team sich sehr gut. Schnell entwickelte sich das erwartete Duell mit dem schwedischen Favoriten aus Uppsala, der den Deutschen seit mittlerweile einer Dekade regelmäßig im Weg steht.
Aus 16 Schlägen Rückstand nach dem ersten Wettkampftag wurden neun nach dem zweiten. Die Entscheidung musste in den letzten drei Runden am Samstag fallen, aber zunächst sah es gar nicht gut aus. Das deutsche Team verlor wieder an Boden, drehte dann aber mächtig auf und nutzte eine Schwächephase der Schweden zum Beginn des Abschlussdurchgangs, um wieder in Schlagdistanz zu gelangen. Die Differenz war längst wieder einstellig und Schlag um Schlag kamen die Hardenberger heran.
Auch ein „umstrittener“ Strafschlag wg. Zeitspiels gegen Ersatzspieler Michael Koziol, der dem Mannschaftsergebnis der Hardenberger zugerechnet wurde, ließ das Team scheinbar unbeeindruckt. Ungefähr ein Dutzend Bahnen vor dem Ende schafften sie tatsächlich den Ausgleich, aber dann nahm das Drama seinen Lauf. Die Niederberger verloren wieder einen Schlag und das Sechser-Duell zwischen Martin Jecny und Carl-Johan Rhyner asste verlässlich, bis der Schwede an der letzten Bahn mit einer Zwei die Tür zum Mannschaftsstechen wieder öffnete. Der tschechische Hardenberger konnte die Chance allerdings nicht nutzen, spielte ebenfalls eine Zwei und so blieb der Traum vom zehnten Titel genau das. Herzliche Glückwünsche an beide Teams für den packenden und einzigartigen Wettkampf!

Das Team des BGS Hardenberg-Pötter war mit dem Zeil nach Porto gereist, den 10. EC-Titel zu gewinnen.

Die Mainzerinnen hatten Nummer zehn bereits vor zwei Jahren gewonnen, waren aber natürlich dennoch topmotiviert. Nach dem ersten Tag waren sage und schreibe sechs Teams noch im Titelrennen vertreten. An Tag zwei konnten die favorisierten Rheinhessinnen sich an die Spitze schieben, aber der MC Burgdorf aus der Schweiz lag immer noch nur drei Schläge zurück und die Vertreterinnen aus Brno, Uppsala und Milanino waren auch noch nicht abgeschlagen.
Die Mainzerinnen machte das allerdings nicht nervös. Sie starteten gut in den letzten Tag und bauten ihre Führung aus. So ganz sicher konnten sie sich bis zum Schluss nicht sein, da Burgdorf und Uppsala nicht lockerließen, aber näher als fünf Schläge kam niemand mehr an die Rekord-EC-Siegerinnen heran: Der 1. MGC Mainz gewinnt zum elften Mal die europäische Krone!

Das Mainzer Damenteam mit Betreuern: Der Titel in Porto war bereits der 11. Sieg beim Europacup für die Rheinhessinnen.

Die besten Einzelergebnisse spielten Yvonne Trachsel (MC Burgdorf) und Marek Smejkal (Hardenberg). Unter den besten neun Herren waren ausschließlich Akteure der beiden Top-Teams zu finden.

Yvonne Trachsel und Marek Smejkal

Der EC hielt einiges an Spannung für die Fans bereit. Im kommenden Jahr wird die Minigolf Champions League im österreichischen Voitsberg auf Miniaturgolf und Filz ausgetragen.

Text: Tobias Heintze
Fotos: MC Porto

Ergebnisse EC 2018

Damenmannschaften

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	1. MGC Mainz	921	27,9
2.	MC Burgdorf	927	28,1
3.	Uppsala BGK	928	28,1
4.	MGC 90 Brno	946	28,7
5.	GSP Cusano Milanino	946	28,7
6.	MGC ASKÖ Herzogenburg	954	28,9
...			

Herrenmannschaften

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	Uppsala BGK	1.421	21,5
2.	BGS Hardenberg-Pötter	1.422	21,5
3.	MGC ASKÖ Bischofshofen	1.473	22,3
4.	Skoghalls BGK	1.486	22,5
5.	MC Eichholz Gerlafinden	1.501	22,7
6.	SK Tempo Praha	1.518	23,0
...			

Einzelergebnisse Damen

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Yvonne Trachsel, MC Burgdorf	294	26,7
2.	Claudia Anderegg, MC Burgdorf	298	27,1
3.	Anna Bandera, GSP Cusano	299	27,2
4.	Karin Heschl, ASKÖ Herzogenb.	300	27,3
5.	Jana Havlíková, MGC Brno	301	27,4
6.	Nicole Gundert, MGC Mainz	303	27,5
7.	Karin Olsson, Uppsala BGK	306	27,8
8.	Alice Kobisch MGC Mainz	309	28,1
9.	S. Blendermann, MGC Mainz	309	28,1
10.	S. Kungsmann, Uppsala BGK	310	28,2
...			

Einzelergebnisse Herren

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Marek Smejkal, BGS Hardenb.	227	20,6
2.	Alexander Geist, BGS Hardenb.	230	20,9
3.	Carl-Johan Rhyner, Uppsala BGK	231	21,0
4.	Fredrik Persson, Uppsala BGK	234	21,3
5.	Martin Jecny, BGS Hardenb.	234	21,3
6.	A. Cederholm, Uppsala BGK	236	21,5
7.	Andreas Wiklund, Uppsala BGK	237	21,5
7.	Walter Erlbruch, BGS Hardenb.	237	21,5
9.	Michael Koziol, BGS Hardenb.	239	21,7
10.	Fabian Spies, ASKÖ Bischofsh.	239	21,7
11.	T. Lottermoser, ASKÖ Bischofsh.	240	21,8
12.	Lars Kvael, Skoghalls BGK	241	21,9
13.	Dan Trulsson, Uppsala BGK	241	21,9
14.	S. Ekängen, Skoghalls BGK	242	22,0
15.	Ulf Kristiansson, Skoghalls BGK	242	22,0
...			

Alle Ergebnisse unter:

http://results.jfsantos.net/ec2018/result.htm

Game`N Fun
Your partner in Minigolf

RAVENSBURG

Hersteller von Minigolf, Ministurgolf, Hobbygolf Adventuregolf und Pit-Put Anlagen.
Neu: Billardgolf (Poolball)

Anlagenzubehör: Anlagenbälle, Schläger, Hindernisse und Platten aus eigener Produktion

Bahnensanierung durch unser Fachpersonal

Unser Schlägerköcher!
Stabile Ausführung mit Seitentasche und Netzteil.

Duo-Bag von Ravensburg jetzt inkl. Handybag für nur 30,- €

Ballneuheiten 2018/11

Ravensburg 952
G= 42 B= 78, S= 26
die geilste, langsame Abstufung

Ravensburg Sunny brown
G= 46, B= 83, S=4
Endlich wieder ein Sun brown. In Glattlack und Mattlack

Ravensburg Einzelbälle jetzt im Abverkauf!

Ravensburg 864 und 867 in gross wieder lieferbar!

Tel. + 49 (0) 751/22 919
www.gamenfun.de
service@gamenfun.de

Game'N Fun Ruff Gelbhop KG
Bleichenstr. 16 A
88212 Ravensburg

[NOVITAS-FLEXCHECK.DE]

20 Euro BONUS

JETZT NOCH SCHNELL BARES SICHERN.

Einfach Ihre Bonusschecks für 2018 noch bis 31. März 2019 einreichen...

...und bis zu 200 Euro Bonus jährlich kassieren. Auch für mitversicherte Familienangehörige. Mehr unter novitas-flexcheck.de

Offizieller Hauptsponsor der

Jetzt Mitglied werden und Vorteile sichern.
Sprechen Sie uns an – wir finden uns auf Sie!
Frank Kaulz | 0328 303 47 72 | frank.kaulz@novitas-bkk.de

NOVITAS BKK

WBV NUTZT SEINEN HEIMVORTEIL AUS!

DM Miniaturgolf

GOLD FÜR THOMAS RUFF

Thomas Ruff (großes Foto) startete bei der DM in Oberkochen für den Ausrichterverein.
Nach 10 Runden mit einem Schnitt von 22,5 Schlägen sicherte er sich souverän den Titel bei den Senioren I und holte damit eine von 3 Goldmedaillen für den WBV.

In der letzten Augustwoche trafen sich 116 Spieler/innen auf der Miniaturgolfanlage in Oberkochen auf der Heide, denn mitten im Ostalbkreis fanden die 59. Deutschen Meisterschaften des System Miniaturgolf statt.
Für den MGC Oberkochen war diese Maßnahme die größte Aufgabe, die er seit bestehen des Vereins meistern musste. Aufgrund der positiven Rückmeldung der Teilnehmer ist ihm dies wohl gut gelungen und man muss dem kleinen Verein dafür einen großen Dank aussprechen.

Am Samstag trafen im Laufe des Tages alle Teilnehmer/innen vollends ein und so füllte sich der Platz. Sehr schnell zeigte sich, wo auf der anspruchsvollen und in die Jahre gekommenen Anlage die Probleme liegen. Während der Trainingstage bildeten sich kleinere Schlangen meistens am „Töter" und der „Niere". Diese zwei Bahnen waren sehr trainingsintensiv, da sie einen starken Zug vorweisen.

Am Dienstag fand dann wie gewohnt die Eröffnungsfeier auf dem Platz statt. Ehrengäste dürfen hierbei natürlich nicht fehlen und so ließen es sich der Vizepräsident des WLSB, Manfred Pawlita, und der Bürgermeister der Stadt Oberkochen, Peter Traub, nicht nehmen ein paar Worte an die Teilnehmer zu richten.
Danach übernahm Richie Raith das Wort und führte durch den restlichen Abend. Mit dem hissen der Deutschlandfahne und dem Abspielen der Nationalhymne war die DM dann auch offiziell eröffnet und die Teilnehmer konnten zum gemütlichen Teil übergehen.

Nach einem weiteren Tag Training, ging es dann am Donnerstag endlich los. Nachdem das Teilnehmerfeld fünf Tage bei strahlendem Sonnenschein trainiert hatten, wurde es pünktlich zum ersten Turniertag kalt und regnerisch, was für alle Teilnehmer sehr schade war. Zum Glück gab es auch in Oberkochen die Pavillons über den Bahnen, so das nur eine kurze Regenunterbrechung von Nöten war und das Turnier ansonsten auch bei leichtem Regen fortgesetzt werden konnte.

An den ersten beiden Tagen liegt bei den meisten Seniorenspieler/innen der Fokus auf der Mannschaftskonkurrenz. Schon nach der ersten Runde zeigten sich die üblichen Verdächtigen, MGC Ludwigshafen und MGC Olympia Kiel, an der Spitze. Dahinter war alles eng zusammen.
Ab Runde 2 spielte sich die Mannschaft vom Reinickendorfer MGC immer mehr nach vorne und so entstand ein Zweikampf zwischen den Berlinern und Ludwigshafen. Aber auch um Platz drei entbrannte ein Kampf. Die Mannschaft des SSV Ulm, die schlecht ins Turnier gestartet war, begannen eine Aufholjagd und kam immer näher an Kiel heran.

Paul Wetzel nimmt Glückwünsche entgegen.

Dies hieß für die abschließende sechste Mannschaftsrunde Spannung pur, denn Reinickendorf und Ludwigshafen gingen schlaggleich in die Runde. Kiel war vier Schlag dahinter und Ulm nochmal drei Schlag.
Die Reinickendorfer zeigten in dieser Runde, wie gut sie ihre Nerven im Griff hatten und spielten eine 69er-Abschlussrunde was am Ende mit sieben Schlag Vorsprung den Mannschaftstitel bedeutete. Die Ludwigshafener spielten in dieser Runde ihr schlechtestes Ergebnis und mussten plötzlich noch um Platz 2 bangen, da die Ulmer nochmal alles auspackten, was ging und sich Schlag um Schlag an Ludwigshafen heranspielten.
Am Ende fehlte Ulm lediglilch ein Schlag auf den 2. Platz, den Ludwigshafen gerade noch so retten konnte. Die Kieler hatten leider nichts mehr zuzusetzen und wurden am Ende Vierter.

In den Einzelkonkurrenzen gab es in manchen Kategorien spannende Wettkämpfe, entweder schon um die Führungsposition bzw. aber auch um den Einzug in die Zwischenrunde. Manchen Spieler/innen fehlte gerade mal ein Schlag um den ersehnten Einzug in den dritten Tag zu erreichen.

Eröffnungsfeier der 59. DM System Miniaturgolf in Oberkochen

Am Samstag startete dann pünktlich um acht Uhr die Zwischenrunde.
Die Seniorinnen II starteten zu fünft in diesen Tag. Gabriele Jürs von der Flora Elmshorn zeigte über die drei Tage die konstanteste Leistung, war von der ersten Runde an in Führung und gab diese bis zum Schluss auch nicht mehr ab. Sie wurde verdient Deutsche Meisterin. Ingrid Netzband vom 1. MGC Metzingen konnte sich von Runde zu Runde steigern und wurde am Ende ebenso verdient Deutsch Vizemeisterin.
Um den dritten Platz kämpften zwei Spielerinnen und in Runde sieben konnte Karin Otto vom MGC Olympia Kiel mit einer 25 eine Vorentscheidung erspielen. Sie setzte sich auf Platz drei und gab diesen bis zum Schluss nicht mehr ab.

Bei den Senioren II gingen 20 Spieler in den abschließenden Tag, wobei drei Spieler sich schon nach Tag 1 einen kleinen Vorsprung erspielen konnten: Paul Wetzel vom MGC Süssen, Bernd Kunz vom MGC Olympia Kiel und Karl-Albert Schweizer vom 1. MGC Ludwigshafen. Sie wechselten sich untereinander immer wieder in der Führung ab.
In Runde sieben konnte sich Paul Wetzel dann mit vier Schlägen von seinen Konkurrenten absetzen und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Am Ende wurde er Deutscher Meister mit fünf Schlägen Vorsprung.
Die beiden anderen machten es bis zum Schluss spannend und so gab es nach zehn Runden immer noch keine Entscheidung, denn sie waren schlaggleich.
Daher ging es in die Verlängerung um die Silbermedaille.

Bernd Kunz hatte hier dann das bessere Händchen und gewann das Stechen. Er holte sich nach dem Titel im letzten Jahr in diesem Jahr den Vizemeistertitel. Karl Albert Schweitzer musste sich mit Platz drei begnügen.

Auch bei den Seniorinnen I gingen fünf Spielerinnen in den letzten Tag. Hier wurde es sehr spannend, denn die Fünf hatten vom ersten bis zum letzten Platz nur 9 Schläge Differenz.
Andrea Reinicke vom MC Möve Cuxhaven ging als Führende in den Tag erwischte jedoch keinen guten Start und fiel hinter Ute Häring vom SSV Ulm zurück.
Hildegard Hoefig vom HMC Büttgen konnte sich mit einer 21er-Runde nochmal an die Drittplatzierte Susanne Parr vom MGC Millenium Lorsch heranpirschen, konnte dann aber nicht mehr nachlegen und musste die Hessin ziehen lassen, die Ihre Platzierung bis zum Schluss beibehielt.

Die Siegerinnen der Seniorinnen I (v.l.n.r.): Andrea Reinicke, Ute Häring, Susanne Parr

Zwischen Andrea und Ute besteht schon seit mehreren Jahren ein Konkurrenzkampf um Platz eins, den Andrea bisher immer für sich entscheiden konnte. Ute ging diesmal mit zwei Schlägen Vorsprung vor Andrea in die zehnte Runde.
Von vielen Zuschauern begleitet leisteten sich die zwei fast keine Fehler und so zeigte sich schnell, dass es für Andrea schwer wird Ute an diesem Tag zu schlagen.
So kam es dann auch: Beide Spielerinnen spielten noch eine 20er-Runde und Ute Häring hatte es endlich geschafft und kann zu Hause in Württemberg ihren ersten Deutschen Meistertitel feiern. Deutsche Vizemeisterin wurde Andrea Reinicke.

Bei den Senioren I gingen 13 Spieler in den abschließenden Tag. Was man hier sehr wohl erwähnen muss, dass Thomas Ruff vom MGC Oberkochen den souveränsten Eindruck hinterlassen hat. Er war von Runde 1 an in Führung und hatte diese im kompletten Turnierverlauf nicht mehr abgegeben. Er hat in fast jeder Runde seinen Vorsprung vergrößert. Am Ende wurde er hochverdient Deutscher Meister.
Um die Plätze 2 und 3 ging es eng zu und ca. 7 Spieler hatten die Möglichkeit aufs Treppchen zu kommen. Horst Jung vom MGC Millenium Lorsch konnte sich mit einer entscheidenden 22 in Runde acht auf Platz 2 vorkämpfen. So konnte er am Ende als Deutscher Vizemeister vom Platz gehen.
Es blieb noch der Kampf um Platz drei. Am Ende gab es dafür 2 Kandidaten: Andreas Kiefer vom Tempelhofer MV Berlin und Gerd Fischer vom MGC Süssen.
Beide wechselten in Laufe des Tages immer wieder die Position und mussten dann nach Runde 9 ins Stechen, um den Einzug in die Finalrunde.
Bereits an Bahn 1 beendete Andreas Kiefer mit weniger Schlägen das Stechen und landete als Dritter auf dem Treppchen.

Bei den Damen erreichten leider nur 3 Frauen den Abschlusstag. Für Jessica Ber vom Minigolfclub Karlshagen war dies sehr bitter, denn sie spielte zwei Tage lang immer vorne mit und musste am Ende wegen eines Schlages ausscheiden.
Britta Lagerquist, vom MGC Olympia Kiel, bot während des gesamten Turniers tolles Minigolf. Sie war nach sieben Runden die einzige Spielerin auf dem Platz, die nur grüne Runden vorweisen konnte. Obwohl im Anschluss drei rote Runden folgten und es nochmal knapp wurde, holte sie sich trotzdem verdient den Deutschen Meistertitel.
Bianca Raith vom MGC Schwaikheim und Claudia Hardt von den Lankwitzer Dragons machten es 3 Tage spannend. Die Beiden waren immer nur 2 oder 3 Schläge auseinander und nach Runde sechs waren sie schlaggleich. In den Runden 7-9 spielten sie jeweils eine 24 und gingen somit auch schlaggleich in die Finalrunde. Auch diese verlief wie das ganze Turnier. Keine der beiden konnte sich absetzen oder vom Fehler der anderen profitieren. So musste der Blitz, die letzte Bahn, entscheiden oder es hätte erneut ein Stechen gegeben. Bianca Raith machte das Ass und Claudia Hardt spielte eine Zwei aufs Blatt.
Dies bedeutete den Deutschen Vizemeistertitel für Bianca und Platz 3 für Claudia.

Bianca Raith (MGC Obekochen) sicherte die Silbermedaille mit einem Ass am Blitz.

Zum Schluss noch die Herren, die mit 12 Spielern in den letzten Tag gingen. Michael Dittrich vom MGC putter Künzel und Stefan Ulrich von 1. MGC Ludwigshafen setzten sich schnell an die Spitze und es schien so, als ob sie das Turnier unter sich ausmachen. In Runde 8 leistete sich Stefan eine 29 und dies bedeutete einen Drei-Schläge-Rückstand. Er konnte noch einen Schlag aufholen, aber mehr ging nicht. So feiert Michael Dittrich seinen Deutschen Meistertitel und Stefan Ulrich den Vizemeistertitel. Lukas Zimmermann vom BGC Heilbronn startete nicht ganz so gut, kam aber immer besser mit der Anlage zurecht und belegt am Ende Platz 3.

Am Abend trafen sich dann alle Teilnehmer/innen zum Abschlussabend. Nach dem Essen und dem Besuch des „Schwobegwitter“ (Guggenmusik) stand noch die Siegerehrung an.
Die Ehrung der Sieger nahmen Bürgermeister Peter Traub, DMV-Sportwart Andreas Träger, der Vorstand des MGC Oberkochen Wolfgang Kühnert und Richard Raith vor.
Andreas Träger beendete die 59. Deutschen Meisterschaft des System Miniaturgolf mit der Nationalhymne. Danach war noch Zeit zum gemütlichen Zusammensein.

Text: Bianca Raith
Fotos: Maximilian Schmidt

Alle Medaillengewinner der 59. Deutschen Meisterschaften System Miniaturgolf in Oberkochen auf einen Blick.

Ergebnisse DM Miniaturgolf 2018

Senioren männlich II

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Paul Wetzel, MGC Süßen	238	23,8
2.	Bernd Kunz, MGC Olympia Kiel	243	24,3
3.	K.-A. Schweizer, MGC Ludwigsh.	243	24,3
...			

Senioren weiblich II

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Gabriele Jürs, MC Flora Elmsh.	257	257
2.	Ingrid Netzband, MGC Metzing.	262	26,2
3.	Karin Otto, MGC Olympia Kiel	271	27,1
...			

Senioren männlich I

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Thomas Ruff, MGC Oberkochen	225	22,5
2.	Horst Jung, MGC Mill. Lorsch	236	23,6
3.	Andreas Kiefer, Tempelhofer MV	237	23,7
...			

Senioren weiblich I

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Ute Häring, SSV Ulm	235	23,5
2.	A. Reinicke, MC Möve Cuxhaven	237	23,7
3.	Susanne Parr, MGC Mill. Lorsch	252	25,2
...			

Herren

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	M. Dittrich, MGC putter Künzell	228	22,8
2.	Stefan Ulrich, MGC Ludwigsh.	230	23,0
3.	L. Zimmermann, BGS Heilbronn	236	23,6
...			

V.l.n.r.: Claudia Hardt, Britta Lagerquist, Bianca Raith

Damen

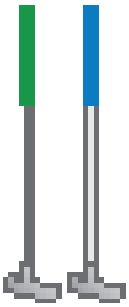
Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Britta Lagerquist, MGC Oly. Kiel	237	23,7
2.	Bianca Raith, MGC Schwaikheim	239	23,9
3.	Claudia Hardt, MV Lankw. Drag.	240	24,0
...			

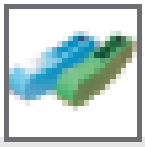
Seniorenmannschaften

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Reinickendorfer MGC	428	23,8
2.	1. MGC Ludwigshafen	425	24,2
3.	SSV Ulm 1846	436	24,2
...			

Alle Ergebnisse unter:
http://ba.minigolfsport.de/turnier1163s/result.htm

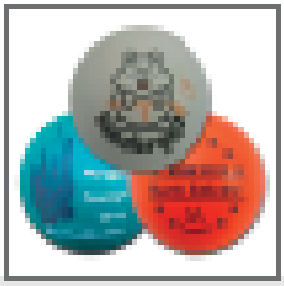
M&G Minigolfbälle zum Spielen.





Antigeschenk von MGM

[illegible]



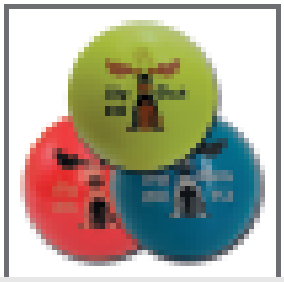
Die Einsterball von MGM

[illegible]

17,- €

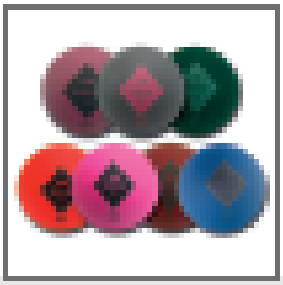
MGM MDC Dornbirn-Bundesliga 2011 II

[illegible]



17,- €

[illegible]



17,- €

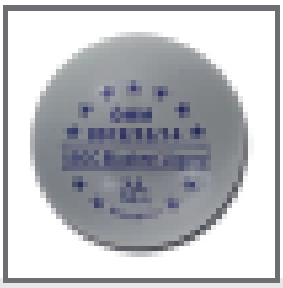
MGM 100 Bälle Probierpackung

[illegible]

17,- €

MGM Hawker

[illegible]



17,- €

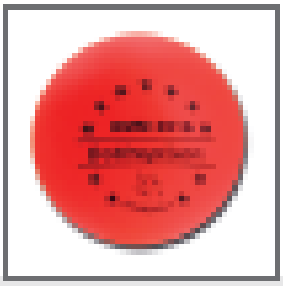
MGM Baseball Gold

[illegible]

17,- €

MGM

[illegible]



17,- €

MGM Eberball Gold 2011 II

[illegible]

17,- €

Mg Turbo 7

[illegible]

Online-Shop:	Hersteller:	Antiquariat:
minigolfen.de		Kultbälle.de
www.minigolfen.de	www.mg-minigolf.com	www.kultbälle.de

Bottroper Goldgaranten: Klaus Jarosch, Laura Appelmann und Rolf Meyer (v.l.n.r.)

HERAUSRAGENDE DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

für den VfM Bottrop im heimischen Stadtgarten

Vom 23. bis 25.8.2018 fanden im Bottroper Stadtgarten die 63. Deutschen Meisterschaften System Beton statt - und diese waren für den VfM Bottrop ein voller Erfolg. Nicht nur die sportlichen Ergebnisse waren mit insgesamt 7 Podiumsplätzen (3x Gold, 2x Silber, 2x Bronze) herausragend, auch die vielen Monate an Planung und harter Arbeit haben sich ausgezahlt. Die Durchführung der DM verlief reibungslos, und da das Wetter nicht ganz so schlecht war, wie vorhergesagt, konnte zum ersten Mal seit Jahren auch mal wieder eine Finalrunde gespielt werden. Ein wichtiger Faktor war hierbei auch die Leitung durch das Schiedsgericht, das die Spieler am Donnerstag und Freitag jeweils bis ca. 20:30 Uhr spielen ließ, damit am nächsten Wettkampftag die erste Startgruppe pünktlich auf die Anlage kam. An dieser Stelle ist ein großer Dank an alle Akteure angebracht, da bis auf wenige Unmutsäußerungen keine Klagen zu hören waren. Insgesamt waren die Tage von sportlicher Kameradschaft und Fairness geprägt.

In insgesamt sieben Kategorien ging es um Medaillen, in sechs davon war der Heimverein vertreten, lediglich bei den Seniorinnen II war keine Bottroper Spielerin am Start.
In dieser Kategorie ging der Titel nach Paderborn an Maria Lödige (319), die über 10 Runden das Kunststück fertig brachte, „vierfarbig“ zu spielen mit Ergebnissen zwischen 23 und 37. Letztendlich waren es ihre beiden Glanzrunden von 25 und 23, die sie auf den ersten Platz brachten, den sie in der Finalrunde souverän verteidigen konnte. Auf Platz 2 landete Marion Nowak (326) aus Neheim-Hüsten, vor Claudia Rassler (334) aus Neviges-Odenthal.

Bei den Seniorinnen I konnte die Lokalmatadorin Elvira Hellmich ihre Normalform nicht erreichen und so landete die Favoritin „nur“ auf Rang 4.
Um die Reihenfolge auf dem Treppchen wurde hart gekämpft und es entwickelte sich eine spannende Finalrunde. Am Ende ging der Titel in die Hauptstadt an Birgit Barz (315, VfM Berlin), knapp gefolgt von Petra Frank (318, BSV 86 München) und Petra Träger (319, HMC Büttgen).

Der neue Titelträger bei den Senioren II ist ein Lokalmatador. Rolf Meyer (288, VfM Bottrop) konnte sich mal wieder zum deutschen Meister krönen. In einem packenden Duell mit Uwe Tusch (291) aus Göttingen ging er als Sieger hervor. Nach 3 Runden lag Meyer lediglich auf Rang 10 mit 95 Schlägen, konnte sich aber ab Tag 2 deutlich steigern und sich immer weiter nach vorne kämpfen. Auch der Einzug in die Finalrunde war hart umkämpft. Letztendlich ging der dritte Platz an Rudolf Ginschel (308, Bochumer MC), der in der Finalrunde aber mit 38 Schlägen abreißen lassen musste. Knapp am finalen Cut scheiterten die beiden Castroper Willi Hettrich und Udo Sternemann auf den Plätzen 4 und 5. Auch der Bottroper Jörg Jansen lag gut im Rennen, musste aber nach Runde 7 aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aussteigen.

Sportliches Highlight der diesjährigen Wettkämpfe war die Kategorie der Senioren I. Das Feld war geschlossen stark, die Finalrunde dramatisch und von fairer Rivalität geprägt und ein Außenseiter schaffte Historisches.
„Der Platzrekord ist nicht in Gefahr“, hatte vor dem Start der

Meisterschaften der 1.Vorsitzende und Turnierleiter Klaus Jarosch noch in einem Interview gesagt - und sollte eines besseren belehrt werden. Insgesamt 10 blaue Runden wurden gespielt und kamen somit zumindest in die Nähe der 22er-Bestmarke von Rolf Meyer aus dem Jahr 2015 - und ein Teilnehmer sollte es tatsächlich gelingen, den Rekord einzustellen. Markus Scherkenbach (VfM Bottrop) gelang nicht eine grüne Runde, aber in Runde 5 spielte er tatsächlich eine 22 - mit einem Fehler an der 15... Die anderen „Aussetzer" waren die 8 und die 9. Insgesamt reichte es für den neuen Mitrekordhalter zwar nur für den 12.Platz, aber dafür hat er sich in den Geschichtsbüchern des VfM Bottrop verewigt.
Aber auch der Titel und die Silbermedaille blieben in Bottrop: In einem packenden Finish konnte sich Klaus Jarosch (279) vor seinem Vereinskollegen Helmut König (280) und dem Weseler Urgestein Marco Bettger (284) durchsetzen. Vor der Finalrunde hatte Jarosch 3 Schlag Vorsprung auf König und 6 Schlag auf Bettger. Allerdings schaffte es König bereits an Bahn 4, den Gleichstand herzustellen und auch Bettger war zwischendrin gleichauf. Ab Bahn 8 drehte Jarosch aber auf ging wieder in Führung. Fast im Gleichschritt schlugen sich die beiden Bottroper die Asse um die Ohren. Bettger konnte hier nicht mehr mithalten und verlor im Mittelfeld ein Schlag nach dem anderen und musste somit mit dem dritten Platz vorlieb nehmen. Unter dem Jubel der mitlaufenden Zuschauer verwandelte Jarosch seinen ersten Schlag an Bahn 18 und krönte sich Jarosch zum neuen Meister.

Jubel bei Klaus Jarosch: Der Lokalmatador war nicht nur Teil des Organisationsteams, sondern zeigte mit seinem Titelgewinn bei den Senioren I auch auf der Bahn Topleistungen.

Eine deutliche Angelegenheit war die Meisterschaft für Laura Appelmann (299, VfM Bottrop). Ab der zweiten Runde lag sie in Führung und in Runde 3 gelang es ihr mit einer 24er-Runde, sich deutlich von der Konkurrenz abzusetzen. Im weiteren Turnierverlauf konnte sie locker und befreit aufspielen und die Konkurrenz nach und nach immer weiter distanzieren.
Der zweite Platz ging an Christina Linke-König (312) aus Singen vor Anne Dippel (317) vom Reinickendorfer MGC. Beide Spielerinnen verdienten sich durch sehr konstante Leistungen ihren Platz in der Finalrunde und konnten sicherlich hochzufrieden die Heimreise antreten.

Nichts Neues im Westen bei den Herren: Das Treppchen bildeten in derselben Reihenfolge wie bei der Westdeutschen Meisterschaft in Epe Marvin Neufeld (272, HMC Büttgen), Thies Fritzenkötter (282, BGSV Castrop) und André Appelmann (284, VfM Bottrop). Ebenfalls lange in der Verlosung um das Treppchen blieben Dennis Rogge (Lankwitzer Dragons) und René Springob (Neheim-Hüsten), die aber letztliche den drei NBVlern den Vorrang lassen mussten. Dennis Rogge wird übrigens erstmal seinen Schläger für eine längere Zeit in die Ecke stellen. Wenn man sieht, wie motiviert er sich in der Turnierwoche und im Vorfeld präsentiert hat, wird seine Pause sicherlich nur vorübergehend sein.

Bei den Seniorenmannschaften kam es zum erwarteten Duell zwischen Wesel 1 und Bottrop 1. Dieses Mal mit dem besseren Ende für die Weseler. In der sehr starken Besetzung Ralf Knippschild, Adolf Schilling, Marco Bettger und Markus Büdenbender pulverisierten die Weseler mehrere Bahnrekorde für die Mannschaft sowie in Person von Büdenbender auch Einzelrekorde über 5 bzw. 6 Runden. Ob es sportlich sinnvoll ist, dass für einen Wettbewerb die halbe Mannschaft durch Spieler ersetzt wird, die nicht an der WDM teilgenommen haben, sollte an anderer Stelle geklärt werden und der Sieg war auf jeden Fall hochverdient und letztendlich auch souverän.
Insgesamt 488 Schläge benötigte das Weseler Starensemble, was einem Schnitt von 27,1 entspricht. Mit 12 Schlägen Rückstand kam die erste Bottroper Mannschaft ins Ziel (500, Rolf Meyer, Bernd Weber, Jörg Jansen und Klaus Jarosch). Auf Platz drei folgte schließlich Bottrop II (534, Andreas Lammers, Elvia Hellmich, Uwe Hellmich und Helmut König), die den Titelverteidiger aus München hinter sich lassen konnten.

Gegen 17:30 Uhr waren am finalen Samstag alle Entscheidungen getroffen, als Abschluss blieb lediglich noch der Festabend mit der Siegerehrung übrig. Für alle Beteiligten, egal ob Sportler, Helfer oder beides, ein emotionaler Moment, bei dem auch die eine oder andere Träne verdrückt wurde.
Besonders schön waren die Standing Ovations bei der Ehrung der „Hüttenhexen", die über die gesamte Zeit einen fantastischen Job gemacht haben und sicherlich die meiste Arbeit von allen Helfern zu bewältigen hatten. Einen herzlichen Dank nochmal an euch alle, ihr seid die Besten!
Aber auch Klaus Jarosch wurde von allen Anwesenden zu Recht gefeiert. Der Bottroper Workaholic war ständig überall auf der Anlage zu finden und war nicht nur als Sportler, Organisator, Turnierleiter und Helfer unterwegs, am zweiten Tag durfte/musste er auch als Sanitäter zu Hilfe eilen, nachdem ein Spieler an Bahn 8 gestürzt war.
Mit einer gelungener Feier ging eine sehr emotionale und gelungene Meisterschaft zu Ende, die sicherlich allen Beteiligten noch eine Weile in Erinnerung verbleiben wird.
Zu guter Letzt nochmal ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die Vereinsmitglieder, die die Anlage in Schuss gebracht haben, an das Schiedsgericht, die „Hüttenhexen" sowieso, an alle Spieler, die mit ihrem vorbildlichen Verhalten natürlich auch zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben und an alle, die sich bereits mit vielen netten und warmen Worten bei Verein und Veranstalter bedankt haben.

Glück auf und auf Wiedersehen in Künzell 2019.

Text und Fotos:
VfM Bottrop

Ergebnisse DM Beton 2018

Senioren männlich II

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Rolf Meyer, VfM Bottrop	288	28,8
2.	Uwe Tusch, MGC Göttingen	291	29,1
3.	Rudolf Ginschel, Bochumer MC	308	30,8
...			

Senioren weiblich II

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Maria Lödige, MGC Paderborn	319	31,9
2.	Marion Nowak, MSK Neheim-H.	326	32,6
3.	Claudia Rassler, MGU Neviges	334	33,4
...			

Senioren männlich I

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Klaus Jarosch, VfM Bottrop	279	27,9
2.	Helmut König, VfM Bottrop	280	28,0
3.	Marco Bettger, MSC Wesel	284	28,4
...			

Senioren weiblich I

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Birgit Barz, VfM Berlin	315	31,5
2.	Petra Frank, BSV München	318	31,8
3.	Petra Träger, HMC Büttgen	319	31,9

Herren

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Marvin Neufeld, HMC Büttgen	272	27,2
2.	SThies Fritzenkoetter, BGSC Cast.	282	28,2
3.	Andre Appelmann, VfM Bottrop	284	28,4
...			

Damen

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	Laura Appelmann, VfM Bottrop	299	29,9
2.	Christina Linke-könig, BGC Sing.	312	31,2
3.	Anne Dippel, Reinickend. MGC	240	31,7
...			

Mannschaften

Platz	Name	Schläge	Schnitt
1.	1. MSC Wesel I	488	27,1
2.	VfM Bottrop I	500	27,8
3.	VfM Bottrop II	534	29,7
...			

Alle Ergebnisse unter:
http://ba.minigolfsport.de/turnier1162s/result.htm

minigolf-quiz

1. Unter welchem Motto stand das diesjährige Girls Camp?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

2. Wie heißt der Jugendbundestrainer?

_ _ _ _ _ _ _

_ _ _ _ _

3. Welchen Ford bietet unser Partner ASS in diesem Heft an?

_ _ _ _

4. Welche Dame erspielte das beste Gesamtergebnis beim Europacup? (Nachname)

_ _ _ _ _ _ _ _

5. Wer schrieb das Editorial in diesem Magazin?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Wissen Sie die richtigen Antworten? Schreiben Sie die Lösungen Buchstabe für Buchstabe auf die Linien. Die roten Felder bilden in der Reihenfolge der Fragen ein Lösungswort. Kleiner Tipp: Viele finden Sie in diesem Heft.

Das Lösungswort senden Sie bitte per Postkarte an:

Deutscher Minigolfsport Verband
Mendener Str. 23
53840 Troisdorf

oder per Mail an:
minigolfmagazin@minigolfsport.de
Betreff: Quiz

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 6 tolle Preise, bereitgestellt von Fun-Sports GmbH und Game 'N Fun, bei denen wir uns für die Unterstützung herzlich bedanken möchten.

Einsendeschluss ist der 15.03.2019

Viel Glück!

lösungswort:

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Gewinner der letzten Ausgabe:

Rainer Schlieker (Murnau)
Rudolf Schocher (Weilheim)
Dieter Jürs (Elmshorn)
Erich Kleyer (Recklinghausen)
Renate Vetter (Pfungstadt)
G. Flender (Niederfischbach)

Die Preise werden in den nächsten Wochen zugesandt.

Das Lösungswort lautete:
SPIELER

DMV-Breitensporttag 2018: Teilnehmer/innen in Göttingen unter Anleitung von Andreas von dem Knesebeck

NEUE IMPLUSE FÜR DIE

Breitensportarbeit im DMV

Die Breitensportarbeit des DMV wurde in den letzten Jahren stark intensiviert, seit 2 Jahren mit positiven Effekten in Bezug auf die Mitgliederzahlen. Ausbildungskonzepte, erfolgreiche Lehrgänge, beispielsweise zum Vereinsmanager, nachhaltig wirkende Unternehmungen vieler Vereine, familienfreundlichere Ausrichtung des Wettkampfsports und vermehrt Angebote für Familien, das alles dürfte zu dieser erfreulichen Tendenz beigetragen haben. Und in diese Entwicklung hinein fiel Anfang des Jahres der tragische Tod des DMV-Vizepräsidenten Frank Vogel, maßgebend für viele positive Entwicklungen, und hinterließ mehr als nur eine schmerzliche Lücke.

Die Fragen, welche Projekte trotzdem weitergeführt werden können und welche personellen Möglichkeiten sich abzeichnen, sollte in einer Tagung der Breitensportbeauftragten der Landesverbände in Duisburg beantwortet werden. Peinlich war sicherlich in dieser Situation, dass das Interesse der Landesverbände, gelinde gesagt, sehr gering war. Nur NBV, MRP, BVSA und SHMV schickten Vertreter/innen, Absage gab es eine (MVBN), von den anderen hörte man gar nichts.

Die Ergebnisse der Tagung können sich dennoch sehen lassen. Die vorhandenen Aufgabenfelder wurden durchgearbeitet, wo die personellen Möglichkeiten gegeben sind, können Projekte auch konkret angepackt werden. So wird aus vorhandenen Beispielen aufgezeigt, wie Vereine öffentliche Mittel erhalten können für die Sanierung von Anlagen, an denen der Zahn der Zeit nagt.

Glückliche Gesichter bei einer Siegerehrung für Breitensportteilnehmer

Weiterer Unterstützungsbedarf von Vereinen durch den DMV wird in einer Umfrage erhoben. Ein Thema war auch, wie Adventure-Anlagen für den DMV-Betrieb gewonnen werden können, hier allerdings geht nichts ohne unterstützendes Engagement der betreffenden Landesverbände.

Viele innovative Ideen, die Vereine umsetzen, um ihren Mitgliederstand zu verbessern, wurden zur Kenntnis genommen. Gerade für diesen Austausch hätte man sich deutlich mehr Teilnehmer/innen gewünscht.

Ausführlich diskutiert wurde die weitere Durchführung des DMV-Breitensporttages und das zugehörige Finale. Hier hatte es 2018 unter den interessierten Vereinen uneinheitliche Meinungen gegeben. Die einen wollten unbedingt die gleichen Regeln wie die Jahre zuvor („sonst machen wir nicht mehr mit"), die anderen wollten was Neues („sonst…").
Um diesem Dilemma aus dem Weg zu gehen, soll 2019 beides möglich sein. So werden beispielsweise 6 verschiedenen „Joker"-Ideen vorgeschlagen, aus denen sich die Ausrichter je 2 aussuchen können.
Allerdings war man sich einig, dass im Sinne einer schlagkräftigen überregionalen Werbung eine gemeinsame Grundlinie für alle Veranstaltungen gelten muss.

Am Ende der Tagung kam es dann zu einem erfreulichen persönlichen Entschluss: Mit Michael Burkert steht ein Kandidat für das Amt des DMV-Vizepräsidenten (Breitensport) bereit.

Michael Seiz
Bundesausschuss Breitensport im DMV

Siegerehrung der Mannschafts-Stadtmeister in Neutraubling

NEUTRAUBLINGER MANNSCHAFTS-STADTMEISTERSCHAFT

Das Team „Aktive Bürger I“ holt sich erneut den Titel

Erneut ein Highlight im Rahmen einer Breitensportmaßnahme des BGC Neutraubling war die Ausrichtung der Stadtmeisterschaften für Mannschaften am Tag der Deutschen Einheit für alle Neutraublinger Organisationen, Firmen und Vereine.
Erfreut zeigte sich der Ausrichter, dass insgesamt 19 Vereinsmannschaften und ein Kinderteam der Einladung folgten, um einmal unter Wettkampfbedingungen Minigolf zu spielen. Insgesamt 77 Teilnehmer gingen auf der Miniaturgolfanlage an den Start.

Nachdem auch der Wettergott ein Einsehen hatte und sich von der sonnigen Seite zeigte, stand nach der Begrüßung durch Sportchef Klaus Reinisch dem Turnierbeginn nichts mehr im Wege. Mit viel Ehrgeiz und Spaß gingendie Teilnehmer/innen zur Sache. Die Vorjahressieger vom Team „Aktive Bürger I“,- spielten sich als Trainingseifrigste in die Favoritenrolle, sollte doch das Team „Siemens I“ als größter Konkurrent in Schach gehalten werden.
Ein Durchgang musste absolviert werden. Trotz frischem Wind kam einerseits mancher ins Schwitzen, wenn der Ball nicht ins Loch wollte und andererseits hallten einige Jauchzer über den Platz, wenn ein Ass geschafft wurde. Für eine Mannschaft kamen immer drei Spieler in die Wertung. Nach einigen Stunden Kampf standen die Sieger fest. Bürgermeister Heinz Kiechle und der 1. Vorsitzende Reiner Weinberger ehrten die Sieger. Hierzu stellte Weinberger fest, dass sich die Ergebnisse von Jahr zu Jahr verbessern. Großen Jubel gab es bei dem Siegerteam „Aktive Bürger I“, das in der Besetzung Sabine Hrach, Marion Kelly, Ulrich Lauterbach und Dr. Edwin Schicker antrat. Mit einem beachtlichen Ergebnis von 114 Schlägen konnten die aktiven Bürger erneut den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Bis zum letzten Schlag war Spannung angesagt, da das Team „Siemens I“ in der Besetzung Dieter Albang, Franz Fischer und Max Rigol mit 115 Schlägen nur knapp mit einem Schlag Abstand den 2. Platz belegten. Den 3. Platz erkämpfte sich das Team „Junge Union I“ mit 131 Schlägen. Auf den weiteren Plätzen folgten „LVM Versicherungen“, „Tennis I“, „CSU Neutraubling“, „Aktive Bürger 2“, „Tennis 3“, „KDFB 1“, „Minigolf-Freunde Neutraubling“, „OGVN Herren“, „Tennis 4“, „Siemens 2“, „Tennis 2“, „OGVN Damen“, „KDFB 2“, „Seerose Neutraubling I“, „Junge Union 2“ und „Seerose Neutraubling 2“.

Das Kinderteam des OGV

Tapfer geschlagen hat sich das Kinderteam des OGV „Die Entdecker“, das mit einem Sonderpreis belohnt wurde. Ebenfalls einen Sonderpreis gab es für den besten Einzelspieler bei den Herren - Ulrich Lauterbach brauchte nur 35 Schläge. Bei den Damen erzielte Sabine Hrach mit 39 Schlägen das beste Einzelergebnis.
Für das leibliche Wohl sorgten wieder die Damen des BGCN. Bei Kaffee und Kuchen wurden dann Erfahrungen ausgetauscht und manchem verpassten Ass nachgetrauert. Abschließend bedankte sich Sportchef Klaus Reinisch bei allen für die zahlreiche Teilnahme und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.
Bei Bratwürstl und Bier fand die Veranstaltung einen schönen Ausklang.

Text und Fotos:
Angela Fuchs

DMV
DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

TEAM ONE
SPORT BUSINESS PROMOTION

35 % Vereinsrabatt ...auf alle UVP Preise.
Für alle Verbände, Vereine sowie Vereins- und Hobbyspieler.

Aktuelle Kataloge unter
www.team4one.de

TEAM4ONE ist offizieller Ausrüster des DMV-Nationalkaders.

Von dieser Kooperation profitieren ALLE - Landesverbände und Vereine des DMV - sowie auch Vereins- und Hobbyspieler.

Das aktuelle Textilangebot von TEAM4ONE umfasst Artikel der Marken erima, JAKO und PUMA - sowie Sondermodelle - und dies zu TOP-Konditionen.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen Accessoires aller Art.
Gerne veredeln wir Ihnen auch alle Artikel mit Ihrem Vereinslogo.

Fragen Sie uns an!

erima
PUMA
JAKO
HAKRO
HÄLT. SEIT 1869

TEAM4ONE GmbH Hauptstraße 13 - 15 97996 Niederstetten www.team4one.de 07932 - 60650-0

UNSERE NEUHEITEN:
2018

SPORT REISINGER GmbH

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09
email: **service@minigolf-reisinger.com**
online-shop: www.minigolf-reisinger.com
www.minigolf-reisinger.de

- FUN FOR KIDS grau
  G = 43, H = 35, S = 2, D = 37,5
- FUN FOR KIDS zitronengelb
  G = 45, H = 36, S = 9, D = 37,5
- FUN FOR KIDS schwarz
  G = 40, H = 33, S = 16, D = 37,5
  G = 59, H = 33, S = 16, D = 42,5
- TANTOGARDENS 2017
  G = 50, H = 35, S = 11, D = 37,5
- ILLERTISSEN 2018
  G = 31, H = 37, S = 2,5, D = 37,3
  G = 49, H = 37, S = 2,5, D = 42,5
- EUROPEAN CHAMPION 2008
  HARALD ERLBRUCH rot
  G = 50, H = 50, S = 50, D 37,5
- WORLD CHAMPION 2011
  WALTER ERLBRUCH gelb
  G = 62, H = 27, S = 30, D = 37,8

MINIGOLF MEETS

Gymnasium Eickel

Am 16. November veranstaltete das Gymnasium Eickel ab 18 Uhr seinen „Open Friday“ 2018. Beim diesjährigen „Open Friday“ sollte der MGC Rot-Weiß Wanne-Eickel den Schülern unseren Sport vorstellen. Dafür bauten Lea und Michael Reitemeier, Jacqueline Niepel und Frank Konschak insgesamt zwölf Minigolfbahnen in der Sporthalle auf. Hierfür wurden die typischen Materialien, die in einer Sporthalle vorhanden sind, genutzt. Zusätzlich wurden Hindernisse der „Cross-Over-Anlage“ des MGC Wanne-Eickel eingesetzt. Es wurden Bahnen aufgebaut wie „Um die Ecke“, „Flipper“, „Gebirgslauf“, „Canyon“ oder „Türchen“. Kleine Kästen, umgedrehte Pylonen und mit Kreppband abgeklebte Vierecke dienten als Ziellöcher.

In der Sporthalle des Gymnasiums Eickel wurden „improvisierte“ Bahnen gestaltet.

Nach einer kurzen Einführung für die schon anwesenden Schüler, Eltern, Geschwister und Großeltern durch Herrn Lange, Sportlehrer am Gymnasium Eickel, und Michael Reitemeier ging es endlich los. Alle begaben sich an die improvisierten Minigolfbahnen und waren mit Eifer und sehr viel Spaß dabei.

Interessiert aufgenommen wurde die Info, dass Minigolf auch ein Sport für Menschen mit Handicap ist. Dies konnte durch den Wanner Minigolfer Werner Brise auch eindrucksvoll vorgestellt werden.

Mit einer Obst-Gemüsetheke, frischen Waffeln und Getränken sorgten die Schüler des Gymnasiums Eickel für eine „gesunde“ Versorgung der Sportler.
Als Fazit des „Open Friday“ kann man festhalten: Bei den über 120 Teilnehmern spürte man die Freude am Minigolfspiel. Auch mussten die MGC-Minigolfer viele Fragen beantworten. Das macht Hoffnung auf mehr!

Text und Foto:
Lea Reitemeier

„KOOPERATION SCHULE“ MIT DEN

Minigolffreunden Steinbruch-Kempten

Das Ziel der MGF Steinbruch-Kempten ist es, Minigolf als Schulsport zu etablieren. Die Motivation: Jugendliche für die schöne Sportart Minigolf begeistern! Wir setzen dabei auf einem Konzept auf, das von der Deutschen Minigolfsport Jugend erarbeitet wurde und bereits in Leipzig erfolgreich umgesetzt wird. Minigolf ist eine Freiluftsportart die vor allem im Zeitraum März bis Oktober ausgeführt wird.
Für die Projektumsetzung standen uns Angelique Lempenauer (ausgebildete Übungsleiterin), Manfred Schmid (begeisterter Minigolfspieler) und Dominikus Eisele (früher Trainer der Minigolf-Jugendnationalmannschaft) zur Verfügung. Von der Schule wird ein/e Lehrer/in je 10 Schüler zur Betreuung gestellt. Minigolf ist eine Konzentrationsportart, die Fähigkeiten wie Disziplin und Konzentration fördert, die auch in der Schule von großer Bedeutung sind. Das Training findet bei trockener Witterung, auf der herrlich gelegenen Minigolfanlage im Steinbruch (St. Mang, Uhlandstr. 13a) statt.

Begonnen wurde das Projekt mit 2 Ganztagsschulen (Suttschule, Grundschule Eich-Kottern). 2019 kommt die Robert-Schuman Mittelschule dazu. 2018 waren die Mädchen und Jungs mit Begeisterung bei der Sache. Wer glaubt nach einem Jahr bereits Profis ausgebildet zu haben, irrt sich. Dies ist sicherlich ein länger angesetztes Projekt. Es gibt Schüler mit guten Voraussetzungen und welche, die weniger Talent haben. Wichtig ist, dass Fortschritte gemacht werden und jeder davon profitiert. Im Frühjahr 2019 geht es mit viel Freunde weiter.

Text und Foto:
Dominikus Eisele

GIRLSCAMP 2018

„BewusstSein“

Wie macht man den Minigolfsport speziell für Mädchen attraktiver? Dieser und viele weitere Themenschwerpunkte waren Teil des jährlichen GirlsCamp, welches nun schon zum dritten Mal stattfand. Zum einen ging es wieder darum, sich selbst weiter zu entwickeln, wobei der Schwerpunkt hauptsächlich darauf lag achtsamer und bewusster zu handeln und zum anderen darum, die Bedingungen für Mädchen und junge Frauen im Minigolfsport zu verbessern.

Los ging es am 23.11.2018, an dem sich alle sechs Teilnehmerinnen und Simone Kohfeld als Leiterin abends in der DJH Wiesbaden zusammengefunden haben. An diesem Abend ging es erst einmal darum, sich gegenseitig kennenzulernen und die Erwartungen an das GirlsCamp sowie den Ablauf der folgenden beiden Tage zu besprechen. Nach einem etwas längeren, gemütlichen Abend mit viel Gequatsche und einer anschließend erholsamen Nacht, ging es dann am nächsten Tag los mit dem ersten Seminarteil.
Hierbei ging es speziell darum, die Atemtechnik mit Meditation zu verbessern, bzw. bewusster zu atmen, um Stresssituationen zu vermeiden oder mit diesen besser umgehen zu lernen. Unsere Referentin Claudia Möllenberg erklärte erst die Theorie und führt dann praktische Übungen mit uns durch, die uns sicherlich nicht nur beim Minigolf weiterhelfen können.

Dies wurde nach dem Mittagessen im zweiten Seminarteil nochmals vertieft, bei dem die Mädels von Mahdi Shubbar, einem Personal Trainer, gecoacht wurden. Zunächst machte Mahdi deutlich, wie wichtig „innere“ Stärke und der Glaube an sich selbst ist und zeigte anschließend wie man diese, unter anderem durch eine gute Körperhaltung, nach außen ausstrahlt. Dies wurde auch praktisch angewandt, durch Meditation und einer kleinen Sporteinheit mit ein paar zusätzlichen Selbstverteidigungstricks. Zum Schluss gab Mahdi den Mädels auf

Nachfrage noch einen kleinen Einblick in die Hypnose, in dem er eine Traumreise mit ihnen machte. Im Allgemeinen kann man sagen, dass dieser Seminarteil bei allen Mädels sehr gut ankam, was man daran sehen kann, dass aus eigentlich drei geplanten Seminarstunden doch plötzlich fünf geworden sind.

Vom Abendessen gestärkt, ging es anschließend zum letzten Programmpunkt des Tages. Die Gruppe hatte hierbei die Aufgabe, in einem Escape-Room gemeinsam verschiedene Rätsel zu lösen, um den Tresor mit dem „Schatz“ darin öffnen zu können. Mit viel Elan und Zusammenarbeit konnte dieser von der Gruppe in sehr guter Zeit geknackt werden.

Am Sonntag, dem letzten Seminartag ging es dann speziell darum sich gezielt mit den Themen Damenspielbetrieb und allgemein „Mädchen und Frauen im Minigolfsport“ zu befassen. Zuallererst ging es darum zu überlegen, was gut und was nicht so gut läuft. Anschließend sollte eine Traumvorstellung, wie der Minigolfsport aussehen sollte, bildlich dargestellt und mit einer Überschrift versehen werden. In dieser Traumvorstellung, welche die Mädels ausgearbeitet haben, gab es genauso viele weibliche als auch männliche Spieler, die auch in den Mannschaften jeweils gleichstark vertreten waren. Des Weiteren gab es in dieser Vorstellung auch keine gemischte Bundesliga, sondern zwei parallele Ligen. Eine für die Damen, die andere für die Herren, jedoch beide mit derselben Struktur und gleicher Spieleranzahl in den einzelnen Mannschaften. Die Überschrift dazu lautete: „Vorstellung von Gleichwertigkeit/Gleichberechtigung der Geschlechter“.

Beim nächsten Schritt ging es dann darum zu überlegen, wie diese Vorstellung Wirklichkeit werden kann und was dafür getan werden muss. Hierbei kamen die Mädels zu dem Ergebnis, dass das Hauptproblem die im Vergleich zu den männlichen Spielern sehr geringe Anzahl von weiblichen Spielerinnen ist. Um das zu ändern überlegten sich die Mädels also, wie man

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

speziell Mädchen und junge Frauen für den Minigolfsport begeistern kann. Hierbei sind zahlreiche Vorschläge und Ideen zusammengekommen und es hat sich deutlich herausgestellt, wie wichtig für die Erreichung des Zieles die Kommunikation innerhalb der Vereine, Landesverbände und dem Bundesverband ist. Genauso spielt auch das ehrenamtliche Engagement bei der Umsetzung eine sehr große Rolle. Es waren spannende Diskussionen und Überlegungen, die allerdings leider mit dem Mittagessen beendet werden mussten. Nach der anschließenden Evaluation verabschiedeten sich alle und machten sich wieder auf den Heimweg.

Die Traumvorstellung und Ergebnisse der Diskussionen wurden nach dem Wochenende von Simone an die entsprechenden Ansprechpartner weitergeleitet. Dadurch lässt sich in Zukunft eventuell die Traumvorstellung, welche die Mädels als Gruppe ausgearbeitet haben, auf die eine oder andere Art verwirklichen.
An dieser Stelle auch nochmal ein großes Dankeschön an Tobias Heintze und Simone Kohfeld für die Planung und die tolle Leitung des diesjährigen GirlsCamp, sowie natürlich auch an alle Teilnehmerinnen, ohne die das GirlsCamp natürlich gar keinen Sinn machen würde.

Sarah Schumacher

JUGENDBUNDESTRAINER

Philipp Lewin im Interview

Hallo Philipp, Du bist nun seit 2017 im Amt des Jugendbundestrainers. Davor warst Du aber schon bei einigen großen Minigolfevents als Spieler und insbesondere als Coach aktiv. Wie würdest Du selbst deine Entwicklung im Minigolfsport als Spieler sowie als Funktionär beschreiben?

PL: Nachdem ich bei der Jugendweltmeisterschaft 2010 in Sotschi (Russland) selbst die deutschen Farben vertreten durfte und mit der Mannschaft die Goldmedaille gewinnen konnte, habe ich im Übergang in die Herrenkategorie immer mehr die Funktionärs- und Trainerrolle für mich entdeckt. Zunächst verlief die Funktionärsarbeit und meine eigene sportliche Laufbahn auf internationaler Bühne parallel.
Mit der Teilnahme an den World Adventure Golf Masters in den Jahren 2012 und 2013 gelang es mir nochmal mit der Mannschaft die Goldmedaille zu gewinnen. Parallel zu diesen Erfolgen unterstützte ich in den Jahren 2011 bis 2013 die Seniorennationalmannschaft bei den internationalen Top-Events. 2014 erfolgte der Wechsel in den Jugendbereich, wo ich bis 2016 als Fachtrainer tätig war und so zu den Erfolgen der Jugendnationalmannschaft beitragen konnte.
Um aber nicht nur die Jugendlichen bei den internationalen Events zu begleiten, übernahm ich 2011 das Amt des Jugendpressesprechers und konnte zugleich zur Weiterentwicklung des Minigolfsports auf nationaler Ebene beitragen.
Nach dem Rücktritt von Rainer Hess als Jugendbundestrainer war es mir eine Ehre diese Position zu übernehmen, allerdings war mir auch bewusst, dass ich in große Fußstapfen treten würde.

Neben den sportlichen Wettkämpfen beim Jugendländerpokal (JLP) und der Deutschen Jugendmeisterschaft (DJM) geht es bei Dir vor allem um die Sichtung der Kaderspieler/innen und um das „scouten" von neuen Talenten. Könntest Du bitte kurz erläutern, welche Kriterien Spielerinnen und Spieler im Jugendbereich erfüllen müssen, um in den Bundeskader aufgenommen zu werden?

PL: Zusammenfassend lässt sich an dieser Stelle erwähnen, dass die Aufnahme in den Jugendbundeskader nach vorgege-

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

benen Kriterien erfolgt. Zunächst ist es entscheidend, dass die Spielerinnen und Spieler in den beiden vergangenen Jahren erfolgreich an der Deutschen Jugendmeisterschaft teilgenommen haben. Zudem sind sowohl überdurchschnittliche Ergebnisse im Rahmen der Landesverband-Meisterschaften als auch gute Zukunftsperspektiven des Talents eine Voraussetzung. Darüber hinaus sind soziale Kompetenzen sowie Teamfähigkeit entscheidend. Kaderspielerinnen und -spieler müssen als Vorbilder für Nachwuchstalente fungieren und sollten sich dementsprechend verhalten. Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass eine physische Fitness notwendig ist, um die körperlichen Anstrengungen während eines internationalen Top-Events zu überstehen.

Nicht selten kommt es vor, dass solche Entscheidungen, die getroffen wurden, kritisiert werden. Wie reagierst du auf diese Kritik?

PL: Als Jugendbundestrainer ist es notwendig, Entscheidungen zu treffen, die nicht immer einfach und nicht von allen außenstehenden Personen nachzuvollziehen sind. Schlussendlich trage ich die Verantwortung für meine Entscheidungen. Am schönsten ist es dann, wenn wir erfolgreich von einer internationalen Maßnahme nach Hause kommen und man in seiner Entscheidung bestätigt wird. Schade ist an dieser Stelle, dass viele Kritiker nicht den Mut besitzen, mich direkt anzusprechen oder im Nachgang Entscheidungen als richtig anzuerkennen. Außenstehende Personen haben oftmals nur die Perspektive auf die erreichten Leistungen bei der Deutschen Jugendmeisterschaft und berücksichtigen dabei nicht die Entwicklung der jeweiligen Sportlerin beziehungsweise des Sportlers.

Was sind neben der Betreuung der nationalen und „großen" internationalen Maßnahmen deine Aufgaben?

PL: Neben den bereits erwähnten Aufgaben, die Kaderspielerinnen und -spieler zu sichten und neue Talente zu „scouten", kommen auch viele Herausforderungen auf mich zu, die oftmals im Vorborgenen liegen und somit kaum sichtbar sind. In Zusammenarbeit mit Michael Löhr beginnen wir bereits im Vorjahr mit der Organisation der internationalen Top-Events und möglichen Kadermaßnahmen, um somit die Sportlerinnen und Sportler optimal auf die jeweiligen Wettkämpfe vorzubereiten. Zudem liegt es in meiner Pflicht, die aktuellen Kaderspielerinnen und -spieler individuell zu fördern und einen Beitrag für ihre Weiterentwicklung zu leisten. Mir persönlich ist es wichtig, dass ich den Jugendlichen als Unterstützer zur Seite stehe und jederzeit ein offenes Ohr für ihre Probleme oder Sorgen habe.

Du hast dich bereits vor deiner Amtszeit als Jugendbundestrainer als Jugendpressesprecher ehrenamtlich in der DMJ engagiert. Wer sind deine Vorbilder im Ehrenamt?

PL: Nachdem ich in den letzten Jahren der Funktionärsarbeit viele Einblicke in die Strukturen des Deutschen Minigolfsport Verbandes und in die Tätigkeitsbereiche sowohl der aktiven als auch ehemaligen Funktionäre erhalten habe, möchte ich an dieser Stelle das Engagement unseres Präsidenten, Dr. Gerhard Zimmermann, hervorheben. Nicht nur als Präsident des Deutschen Minigolfsport Verbandes sondern auch der World Minigolf Federation (WMF) bemüht er sich in unterschiedlichen Kontexten für die Weiterentwicklung unseres Sports. Für die Entwicklung in den vergangenen Jahren können wir uns meiner Ansicht nach bei ihm bedanken und den Hut ziehen!
Allerdings möchte ich an dieser Stelle betonen, dass jede Person, die sich ehrenamtlich für unseren Sport engagiert, Anerkennung erhalten sollte. Ehrenamt ist nicht selbstverständlich!

Was ist dein Tipp für Jugendliche, die nicht wissen, ob sie sich im Sportverein/Sportverband engagieren sollten?

PL: Letztendlich kann ich jedem Jugendlichen nur raten, sich zu engagieren und es auszuprobieren. Oftmals gibt es Möglichkeiten in den Sportvereinen bzw. Sportverbänden hineinzuschnuppern und erste Eindrücke und Erfahrungen zu gewinnen. Viele Jugendliche scheuen sich, ein Amt zu übernehmen und somit die Verantwortung zu tragen. Ich kann aus meiner persönlichen Erfahrung nur dazu ermutigen, durch ehrenamtliches Engagement an der Weiterentwicklung unseres Sports teilzuhaben. Sich zu engagieren bedeutet Verantwortung zu übernehmen, allerdings kann diese Tätigkeit sowohl in sozialen als auch beruflichen Kontexten weiterhelfen.

Interview geführt von:
Manuel Szablikowski, Jugendpressesprecher

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

KLAPPE, DIE LETZTE!

Das Juniorteam zu Gast in Duisburg

Vom 2. bis 4.11.2018 fand in der Duisburger Sportschule Wedau das letzte Juniorteam-Seminar des Jahres statt. Mit dabei waren Katharina Fischer, Michaela Krane, Lea Reitemeier, Jan Becker, Lars Becker, Tobias Hensel, Maximilian Schmidt, Manuel Szablikowski, sowie Tobias Heintze und Michael Töpelt.

Die Anreise fand am Freitagabend statt, wo nach der Seminareröffnung und dem gemeinsamen Abendessen bei der anschließenden Würfelrunde im „Sportlertreff" das Team-Building im Vordergrund stand.

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück dann auch inhaltlich los. Als erstes begutachteten wir die Vorab-Fassung des Imagefilms, an dessen Planung das Juniorteam im ersten Seminar des Jahres maßgeblich beteiligt war. Wir hatten die Ehre, unsere Vorschläge und Wünsche den letzten Feinschliff betreffend einzubringen, sodass der Film demnächst veröffentlicht werden kann.

Anschließend widmeten wir uns der Gestaltung von zwei Plakaten für das große Zi:EL+ Abschlussevent eine Woche später in Frankfurt. Das mehrjährige Förderprojekt des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend, durch das auch das DMJ-Juniorteam gefördert wird, läuft zum Jahresende aus, weshalb alle teilnehmenden Verbände und Organisationen zu einer Vorstellung ihrer geförderten Projekte und einem großen Austausch eingeladen waren.

Die Erstellung der Poster brachte viele Erinnerung an vergangene erfolgreiche Seminare hervor, wie zum Beispiel die beiden Straßenumfragen in Frankfurt, die Erstellung der Hallenbahnen in Kamen oder der Messestand auf der BaSpo in Dortmund. Am Ende sind zwei sehr schöne mit viel Inhalt und Leben gefüllte Poster entstanden, welche auch den inklusiven Charakter unserer Maßnahmen und Projekte sehr gut unterstrichen.

Danach wurde es dann beim gemeinsamen Kartfahren am Samstagnachmittag wieder filmreif. Es gab etliche spektakuläre Überholmanöver und einige nicht minder spektakuläre Crashs, deren Leidtragender gefühlt immer Max war, der am Ende auf Platz Vier landete. Das Podium bildeten nach einem harten, aber fairen Rennen Tobias Hensel (1.), Manuel Szablikowski (2.) und Tobias Heintze (3.).

Am Sonntagvormittag folgte abschließend ein Seminarteil zum Thema Engagement-Förderung. Dabei sollten in einem ersten Schritt Hemmnisse bei der Einbindung von jungen Engagierten in ehrenamtliche Strukturen identifiziert werden. Im zweiten Schritt ging es dann darum, mögliche Lösungsansätze zum Abbau dieser Hemmnisse zu finden. Nach der Evaluation und dem gemeinsamen Mittagessen endete das letzte Seminar des Jahres 2018 und wir machten uns alle auf den Heimweg.

Da uns besonders durch das Erstellen der Poster nochmals alle Treffen und Projekte der vergangenen vier Jahre in Erinnerung gerufen wurden, möchte ich mich an dieser Stelle stellvertretend für das gesamte Juniorteam bei Tobias Heintze für die tolle Arbeit mit und für uns bedanken. Ohne ihn hätten wir die vielen Projekte und Maßnahmen der letzten Jahre nicht durchführen können und auch der Spaß kam mit ihm nie zu kurz!

Wir hoffen auf noch viele weitere tolle, spannende, lehrreiche und erfüllende Seminare von und mit dem gesamten Juniorteam in den nächsten Jahren!

Jan Becker
DMJ Juniorteam

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

TURNIER-ERFAHRUNGSBERICHT

Eibenstock ist eine Minigolfreise wert

Alles spricht für Eibenstock. Die Atmosphäre in der Minigolfhalle ist heiter und entspannt. Das Wetter war zunächst bedeckt, am Sonntag war's ein traumhafter Herbsttag, der durch die großen Fenster in die Halle strahlte. Und einen Minigolfer in der Halle stört das Wetter nur, wenn Schnee und Eis die An- und Abreise behindern.

Der Wettkampf war gelegentlich hochklassig, es sind beim Erzgebirgspokal oder Grand Prix ja auch (Ex-)Nationalspieler und Deutsche Meister auf dem Platz. Kevin Leickel, Sportwart der MGF Magdeburg und mit dem Reinickendorfer MGC Sieger im Teamwettbewerb, spielte mit 19 Schlag die beste Runde – und das mit einem Pottreißer an Bahn 1 (Pyramiden).

Das klar beste Gesamtergebnis gelang Kuno Otto (Olympia Kiel, 132), der die Konkurrenz bei den Altsenioren dominierte und auch die Paarwertung zusammen mit Mike Richter (Eibenstock) gewann. Doris Schacke (Berliner Bär, 165) war bei den Seniorinnen II vorn. Thomas Rogge (VfM Berlin, 157) gewann bei den Senioren I und auch der Titel bei den Seniorinnen I ging nach Berlin zum VfM, es siegte Birgit Barz. Stefan Weinhold (BGC Wolfsburg, 139) gewann bei den Herren nach einem spannenden Dreikampf um Platz 1 mit einem Schlag Vorsprung vor Kevin Leickel und drei Schlägen vor Dennis Rogge (Lankwitzer Dragons).

Patricia Fischbeck (Reinickendorf, 149) hatte bei den Damen einen deutlichen Vorsprung vor Vereinskollegin Anne Dippel. Ole Riewe (TG Höchberg, 141) siegte bei den Junioren souverän, offenbar war's die ideale Vorbereitung für den Länderkampf gegen die Schweiz in Mannheim. Simon Beck (BGC Leipzig, 183) war der Beste bei den Schülern.

Das Wichtigste: 90 Teilnehmer waren nicht zufällig vor Ort. Die Anlage ist anspruchsvoll, der Gastgeber sehr fürsorglich, hier engagiert sich jeder aus dem kleinen Verein MGV Eibenstock für das schöne Turnier. Auch für Ablenkung ist gesorgt, z.B. beim Pitpat oder beim klassischen Familienspiel. Für die „Onliner" wichtig (und die Live-Berichterstattung): Die Internetgeschwindigkeit ist „speedy"; in der Gaststätte waren alle Ergebnisse online im Großformat präsent.

Viele werden wiederkommen – der nächste Erzgebirgspokal in der Halle, die schon Meisterschaftsort für Europacup und Deutsche Meisterschaft war, kommt bestimmt. Und Minigolfer, die noch nicht da waren, die keine solch schöne Halle in Reichweite haben, werden bestimmt mal drüber nachdenken, den Erholungsort im Westerzgebirge zu besuchen. Denn alles spricht für Eibenstock...

Heiner Sprengkamp
Minigolffreunde Magdeburg

PingvinMinigolf
www.pingvin-minigolf.de

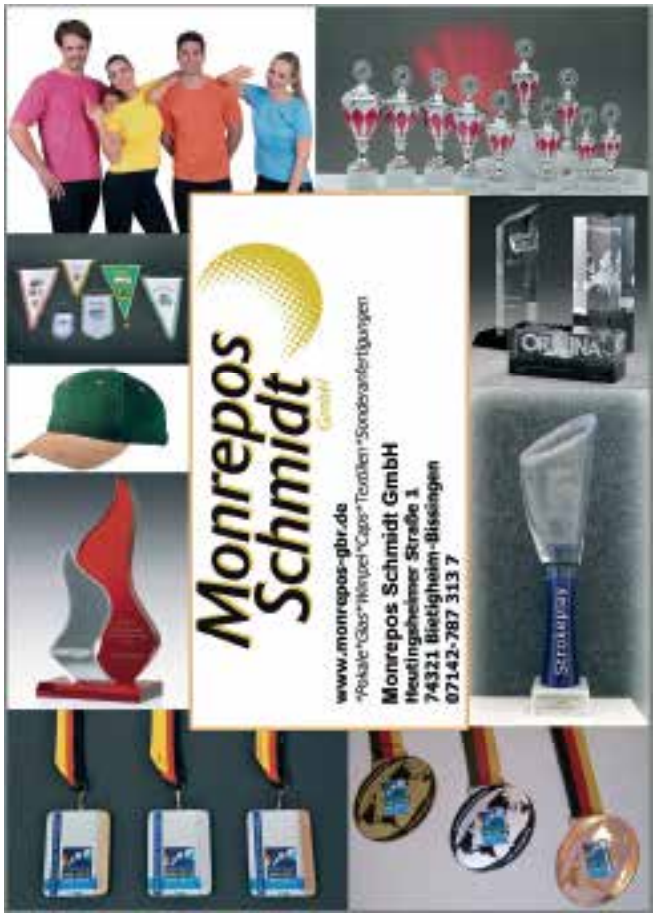
PingvinMinigolf bietet das Komplettprogramm von Minigolfartikeln wie z.B.:

- Minigolfbälle - Minigolfschläger - Minigolftaschen - uvm.

Wir liefern schnell und zuverlässig.

PingvinMinigolf
Nico Wycisk
Trendelenburgstraße 24
04289 Leipzig

Besuchen Sie uns unter
www.pingvin-minigolf.de



GODESBERGER SPIELER BEI

Asian Open 2018 in Chiang Mai erfolgreich!

Die Asian Open 2018 in Chiang Mai vom 1. bis 3.11.2018 waren aus deutscher Sicht sehr erfolgreich. Zwar stellte der DMV dieses Mal keine Nationalmannschaft ab, mit Sebastian von Block, Ulrich Hürter, Ewald Lang und Sebastian Jeschke und Betreuer Peter Scharfenberg erfüllten sich 5 Mitglieder des MSC Bad Godesberg ihren Traum von der Teilnahme. Sie finanzierten sich die Reise selbst und ließen sich für den Wettkampf melden.

Dass die 5 Godesberger vor Ort ganz im Sinne des DMV und des Minigolfsports unterwegs waren, zeigte die Rückmeldung des WMF-Sportdirektors Pasi Aho, der nur lobende Worte für die Thailand-Reisenden fand: „Das DMV-Team aus Bad Godesberg verdient großes Lob. Toll, wie sie hier immer bereit waren zu helfen, ob für uns, oder für asiatische Teams beim Training..."

Und auch sportlich zeigte das etwas andere „Team Germany", was es drauf hat. Nicht nur der Mannschaftstitel, den 2016 Alexander Junkermann, Sebastian Kube, Marcel Noack und Achim Braungart Zink in Yokohama erringen konnten, wurde verteidigt, auch die deutsche Titelverteidigung im Einzel gelang. Ulrich Hürter spielte ein konstant gutes Turnier und setzte sich am Ende gegen den Österreicher Michael Eidler durch. Damit folgte „Uli" Achim Braungart Zink als Sieger, der die Asian Open bei den letzten beiden Austragungen 2012 und 2016 (2014 fand keine Kontinentalmeisterschaft in Asien statt) gewinnen konnte.

Text: Achim Braungart Zink
Foto: Stadt Bonn

Ergebnisse Asian Open 2018

Mannschaftswertung

Platz	Mannschaft	Schläge	Schnitt
1.	Deutschland	511	31,9
2.	Österreich	573	35,8
3.	Thailand	608	38,0
4.	Japan	610	38,1
5.	Iran	656	41,0
6.	China	721	45,1
7.	Schweiz	722	45,1
8.	Indien	882	55,1

Einzelwertung

Platz	Name, Nation	Schläge	Schnitt
1.	Ulrich Hürter, GER	183	30,5
2.	Michael Eidler, AUT	189	31,5
3.	Sebastian von Block, GER	191	31,8
4.	Sebastian Jeschke, GER	194	32,3
5.	Magnus Martensson, SWE	200	33,3
6.	Sascha Gründel, AUT	202	33,7
7.	Karl Lakos, AUT	204	34,0
8.	Ewald Lang, GER	212	35,3
9.	Heinz Bless, SUI	212	35,3
10.	Paul Reichmuth, SUI	242	40,3
11.	Per Celander, SWE	242	40,3
...			

Anlässlich der Erfolge bei den Asian Open Championships 2018 wurden die 5 Teilnehmer des MSC Bad Godesberg am Nikolaustag vom Bürgermeister der Stadt Bonn, Ashok-Alexander Sridharan, geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

Freizeit-Duo

Geringe Investitionen in Fläche und Herstellungskosten

Die wohl kleinste Minigolf-Anlage der Welt ...

Croquet-Golf

Auf einer Fläche von ca. 8 x 10 m – auch Bettle-Atoll genannt – müssen, wie beim Minigolf, 18 Hindernisse in einer markierten Rahmenbahn durchspielt werden. Die Bälle aller Spieler (verschiedene Farben) bleiben auf dem Feld liegen, so dass man mit etwas Risiko auch die Bälle des Gegners vor dem nächsten Hindernis „ins Jenseits" schießen kann. Gewonnen hat der Spieler, der mit den wenigsten Schlägen ins Cup hinter dem letzten Hindernis einlocht.

... und der Queue ist der Fuß ...

Fußball-Billard

Auf einem 4 x 8 m großen Billardtisch wird mit Futsal-Bällen (wird im deutschen Hallenfußball wegen der verminderten Sprungkraft verwendet) in Billardtuch-Optik nach den Regeln des Pool-Billards gespielt.

Informieren Sie sich über unser neues attraktives Spielangebot:
auf wasserdurchlässigem Sandkunststoff in schwarzer **SpielGolf**-Qualität

Trendsport GmbH
Pfarrer-Sandenhammer-Ring 6
D-84184 Tiefenbach
www.trendsportspielgolf.com

Hr. Wiser 0049 (0)171 3510304
Hr. Dimberger 0049 (0)175 2239336
Fax 0049 (0)870 930087
E-Mail info@trendsportspielgolf.com

SPIEL GOLF

Freizeitanlagen für alle Altersklassen – unsere Kompetenz ist Ihr Erfolg!